

Auf demographischen Wandel einstellen

Förderung für Projekte von Kommunen und Vereinen zur Regionalentwicklung

ERFURT ■ Bis zum 31. August 2019 können kommunale, gemeinnützige und öffentliche Institutionen Anträge auf Förderung von Projekten zur Regionalentwicklung stellen. Infrastrukturministerin Birgit Keller erklärte dazu: „Mit der neuen Förderung können wir zum Beispiel Projekte für eine gesicherte Daseinsvorsorge, der interkommunalen Kooperation und für gleichwertige Lebensverhältnisse fördern. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf bürgerschaftliches Engagement und Vorhaben, die Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels bieten. Projekte können im Regelfall mit bis zu 80 Prozent gefördert werden.“

Die Förderung umfasst drei Teilbereiche. Im ersten Bereich wird die Umsetzung des Landesentwicklungsprogrammes 2025 über die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten, Strategien, Machbarkeitsstudien, Standortuntersuchungen regionalwirksamer Projekte sowie die Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen unterstützt.

Konkrete Projekte mit Bezug zu Themen des demografischen Wandels und der Daseinsvorsorge umfassen den zweiten Bereich. Vorhaben in diesen Kategorien können mit bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen

Ausgaben gefördert werden. Die maximale Fördersumme für Vorhaben im zweiten Bereich liegt bei 20 000 Euro.

Den dritten Bereich schließt Modellprojekte ein, die innovative und modellhafte Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der Daseinsvorsorge umsetzen. Hier können die zuwendungsfähigen Ausgaben mit bis zu 90 Prozent und maximal 200 000 Euro gefördert werden. Durch die Dreiteilung der Förderung können vielfältige Projektansätze mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Regionen Thüringens unterstützt werden.

Neben einer verbesserten Daseinsvorsorge und einer gesicherten sozialen Teilhabe im demografischen Wandel zielt die Förderung darauf ab, die raumordnerische, interkommunale und zivilgesellschaftliche Kooperation zu verbessern. Des Weiteren werden bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement unterstützt sowie gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen angestrebt.

Förderfähig sind Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise, Kommunale Arbeitsgemeinschaften, Vereine und zahlreiche andere Institutionen.

Einen guten Eindruck, welche

Projekte mit der neuen Richtlinie gefördert könne, gab es bereits Anfang Juli hatte Ministerin Keller in Stadtilm die ersten fünf geförderten Modellprojekte der Regionalentwicklung vorgestellt.

Das waren eine Multisportanlage für Jugendliche in Stadtilm, ein Zentrum für Wohnen, Arbeiten und Kultur in der Burg Poststein, eine kostenlose Info-App zu kommunalen Angeboten der vier Gemeinden im Zweckverband Allianz Thüringer Becken, der „RadBus Eichsfeld“, der eine flexiblere Mobilität im ländlichen Raum ermöglicht sowie ein in Selbstbauweise errichtetes, multifunktionales Wirtschaftsgebäude in Bedheim, das die Attraktivität des Ortes und der Region für junge Menschen erhöht.

„Die Modellhaftigkeit stand dabei stets im Vordergrund. Die Projekte sind regionalspezifisch erarbeitet und dennoch so konzipiert, dass sie modifiziert auf andere Regionen Thüringens übertragen werden können. Dieses Konzept wird in der neuen Richtlinie fortgeführt. Mit dieser Förderung verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, indem wir Projekte von der Idee bis zur praktischen Umsetzung unterstützen und begleiten“, so Keller. (red)

BREITUNGEN ■ Der 16. Werraenergie Pleßlauf wirft seine Schatten voraus. Nach dem Wechsel der Örtlichkeit im vorigen Jahr, wird auch in 2019 die Sporthalle am Riegelsweg der Austragungspunkt der Laufveranstaltung sein. Auch die Angebote an die Sportler sind gleich geblieben. So können sich die ambitionierten Läufer auf Strecken über 30 Kilometer, Halb- und Viertelmarathon freuen. Die 30 Kilometerstrecke und der Halbmarathon gehen dabei über den Pleß. Dabei werden die jeweils letzten 1,5 Kilometer zum Pleß so gelaufen, wie beim Zieleinlauf zur Deutschen Meisterschaft im Berglauf am 22. September.

Für Einsteiger und den Nachwuchs gibt es Laufstrecken über 6000, 3000 und 1000 Meter. Für Freunde des Nordic Walking wird es auf der Viertelmarathonstrecke eine eigene Wertung geben. Hier die Startzeiten der einzelnen Läufe:

30 km: 9 Uhr
3 km: 9.10 Uhr
HM über den Pleß und Nordic Walking 10,5 km: 9.30 Uhr
1 km Kinderlauf Jg. 2006 und jünger 9.40 Uhr
VM über 10,5 km 9.50 Uhr
6 km: 10 Uhr

Während die Sieger auf den Hauptstrecken Pokale und Wertungsscheine erhalten, werden der „Teilnehmerstärkste Verein“ und die „Teilnehmerstärkste Kindergruppe“ mit einem Wanderpokal geehrt.

Der Werraenergie Pleßlauf

Der Pleß ruft Läufer und Nordic-Walking-Fans

16. Werraenergie Pleßlauf am 18. August / Im Zieleinlauf erhält Finisher-Medaille / Preise für Sieger



Der Pleßlauf ist mit seinen unterschiedlichen Streckenlängen ein Wettbewerb für ambitionierte Sportler und Freizeitläufer zugleich. Foto: Lauftreff Breitungen

wird in diesem Jahr wieder mit einem internationalen Teilnehmerfeld aufwarten können. Aus dem Partnerkreis Bytow (Polen) haben sich 18 Läuferinnen und Läufer in die Startliste eingetragen, dazu kommen Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet. Aufwertung erfährt der beliebte Landschaftslauf durch den Landschaftscup „Rhön - Thüringer - Wald - Werratal“. Beim Landschaftscup geht es seit diesem Jahr um die Teilnahme an einem der Hauptläufe über 30, 21,1 oder 10,5 Kilometer. Beliebt ist der Werraenergie Pleßlauf vor allem durch die

Streckenführung. 90 Prozent der Strecke führt über breite, gut zu laufende Waldwege. So bieten sich neben den sportlichen auch landschaftliche Reize.

Sportlicher Höhepunkte der Veranstaltung sind natürlich der Halbmarathon und die 30 km, die beide über den Pleß führen und viele Zuschauer auf das Pleßplateau anlocken werden. An die einmalige Stimmung auf dem Pleß, an der Strecke und dem Start- und Zielareal können sich noch viele Läufer erinnern und für viele ist der Start beim Pleßlauf der Höhepunkt der Saison.

Weiterhin wird es 2019 wieder für alle Starter einen Läuferbeutel mit Geschenken der Sponsoren geben. Jeder Teilnehmer erhält eine Finisher-Medaille und eine Teilnahmeurkunde kann sich jeder Finisher online ausdrucken lassen. Die Zeitschnellsten über 10,5, 21 und 30 km erhalten neben Pokalen auch wertvolle Sachprämien.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.plesslauf.de oder Stefan Behrens Geschwister-Scholl-Ring 6c in 98597 Breitungen, ☎ + Fax 036848-80455 oder jan.matthes@lauftreff-breitungen.de.

Ökologischer Waldumbau nötig

Tasch: Klimabedingte Einnahmeausfälle nicht mit Windkraft kompensieren

ERFURT ■ „Windkraft im Wald kann nicht die Antwort auf den Klimawandel sein.“ Darauf verweist die Umweltpertin der CDU-Landtagsfraktion, Christina Tasch. Immerhin müsste im Bereich geplanter Standorte für Windkraftanlagen großflächig Wald abgeholzt werden. Das betreffe sowohl die Standorte selbst als auch die Trassen dorthin, so MdL Tasch. „Damit

gehen wichtige Flächen verloren, in denen das klimaschädliche CO₂ auf Dauer gespeichert werden kann“.

„Die Hoffnung vieler Waldbesitzer wie auch vom Thüringen-Forst, über die Windkraft im Wald klimabedingte Einnahmeausfälle aus dem klassischen Forstgeschäft zu kompensieren, ändert an dieser Grundproblematik nichts“, sagte die Unions-

politikerin. Dort wo Fichtenbestände unter dem Ansturm des Borkenkäfers zusammenbrechen, müsse stattdessen sofort mit klimaresistenten Baumarten wieder aufgeforstet werden. Die CDU-Landtagsfraktion hat zu dem Thema eine Broschüre „Klima und Wald“ herausgegeben, die über info@cdu-landtag.de kostenlos bezogen werden kann. (red)

Thüringer Düngeverordnung in Kraft getreten

Ministerium bietet bei Bedarf telefonische Beratung an

ERFURT ■ Die Thüringer Verordnung setzt geltendes Bundesrecht um und verschärft die Regelungen zur Düngerausbringung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten mit einer erhöhten Nitratbelastung im Grundwasser. Von den neuen Regeln sind etwa 25 Prozent der Agrarflächen in Nord-, Mittel und Ostthüringen betroffen. „Die neuen Regeln betreffen vor allem Landwirte in Gebieten, in denen die Nitratbelastung über den Schwellenwerten liegt. Mit den neuen Regeln kann nun das Grundwasser noch besser vor zu hohen Nitratbelastungen geschützt werden und die Landwirtschaft einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten“, sagt Thüringens Staatssekretär für Infrastruktur und Landwirtschaft Dr. Klaus Sühl.

Die in den nitratbelasteten Gebieten wirtschaftenden Landwirte müssen ab sofort drei neue Vorgaben einhalten. Die vorgeschriebenen Analysen der Nährstoffgehalte im Boden und in den Düngemitteln tragen zur Optimierung der bedarfsgerechten Düngung der Pflanzen bei.

Drei zusätzliche Bewirtschaftungsauflagen sind auf zusammenhängenden landwirtschaftlichen Nutzflächen, sogenannten Feldblöcken, einzuhalten, wenn mindestens die Hälfte der Fläche in Nitrat-Gebieten liegt.

Landwirte, die solche Feldblöcke bewirtschaften, müssen vor der Aufbringung den Wirtschaftsdünger und die eingesetzten Gärrückstände aus Biogasanlagen auf Nährstoffe untersuchen.

Mit der sogenannten Nmin-Untersuchung muss zudem im Boden der pflanzenverfügbare mineralische Stickstoff ermittelt werden bevor neuer Stickstoff

ausgebracht wird. Organische, organisch-mineralische Düngemittel, einschließlich Wirtschaftsdünger sind auf unbestelltem Ackerland unverzüglich bzw. spätestens innerhalb einer Stunde nach Aufbringung einzuarbeiten.

Diese Maßnahme dient dazu, die Emissionen von Ammoniak bei der Ausbringung von flüssigen organischen Düngern in der Landwirtschaft so gering wie möglich zu halten.

Betriebe sind von den zusätzlichen Bewirtschaftungsauflagen in diesem Jahr befreit, wenn sie einen Kontrollwert des betrieblichen Nährstoffvergleichs im

dreijährigen Mittel von bis zu 35 kg Stickstoff je Hektar und Jahr erbringen. Für die Befreiung von den neuen Auflagen müssen die Betriebe den Kontrollwert bis zum 30. August 2019 beim Referat 21 im Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum anzeigen.

Nähere Informationen dazu und das Formular zur Anzeige stehen auf der Webseite unter: www.thueringen.de/dvo

Das Referat 21 des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Jena bietet unter ☎ 0361-574041000 eine weiterführende Beratung an. (red)

MUSIKHERBST
am Wilden Kaiser
— 2019 —

© Travelpartner

Musikherbst am Wilden Kaiser

REISETERMIN: 26.09. – 29.09.2019

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus von den Zustiegsorten des Verlages
- Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- 3 x Übernachtung im 4* Hotel im Raum Kitzbühler Alpen
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3 x Eintritt ins Festzelt und reservierte Sitzplätze
- Eintritt zum Bauernmarkt in Ellmau

Veranstalter:
Frankenland Reisen e.K.
Fitzendorfer Str. 11, 97496 Burgreppach

Beratung und Buchung sowie weitere Reiseangebote in den Geschäftsstellen von Freies Wort, Meininger Tageblatt und Südthüringer Zeitung oder online unter: www.lesershop-online.de

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort

LESER-REISEN

Info-Hotline
03681/792412

ab **349,- €**

pro Person im DZ
EZ-Zuschlag: 54,- €

WOCHENSPIEGEL

...einfach besser

aufgetaucht



mit einer Anzeige im

WOCHENSPIEGEL
...einfach besser

Unser Anzeigen-Service für Privatkunden

Liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort können Sie Ihre private Kleinanzeige für den Wochenspiegel in unseren Geschäftsstellen und Service-Points aufgeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geschäftsstelle

Suhl
Friedrich-König-Str. 6
98527 Suhl
Tel. 03681/792413

Geschäftsstelle

Meiningen
Neu Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 03693/440311

Geschäftsstelle

Bad Salzungen
Andreasstr. 11
36433 Bad Salzungen
Tel. 03695/555010

ServicePoints

Buchhandlung am Markt
Obere Marktstr. 23
98646 Hildburghausen

Buchhandlung „Erlenses“
Marktstraße 15
98693 Ilmenau

Druckerei J. Erbe e.K.
Brunnengasse 1
36419 Geisa

Tourist Information
Untertor 1
98634 Wasungen

WOCHENSPIEGEL

Südthüringer Zeitung

Freies Wort
Meininger Tageblatt

Freies Wort